

**“Wie viele
Geschäftsleute
haben sich wohl
schon zur Zeit der
Urchristen in der
Ausübung dieses
ihres Berufes
geheiligt!“**

Es ermutigt dich, sagst du mir,
dir vorzustellen, wie viele
Geschäftsleute sich wohl schon
zur Zeit der Urchristen in der
Ausübung dieses ihres Berufes
geheiligt haben! Du willst
beweisen, daß das auch heute
möglich ist. Der Herr wird

deinem Bestreben seinen
Beistand nicht versagen. (Die
Spur des Säckmanns 490)

18. September

Und daher war es von Anfang an das
einzige Ziel des Opus Dei, dazu
beizutragen, daß es mitten in der
Welt, mitten in den irdischen,
innerweltlichen Wirklichkeiten und
Aufgaben Männer und Frauen aller
Rassen und sozialen Schichten gibt,
die sich darum bemühen, in ihrer
alltäglichen Arbeit und durch sie
Gott und ihre Mitmenschen zu lieben
und ihnen zu dienen.

Will man sich schon auf Vergleiche
stützen, so ist das Opus Dei am
ehesten zu verstehen, wenn man sich
das Leben der ersten Christen
vergegenwärtigt. Sie lebten ihre
christliche Berufung mit

uneingeschränkter Hingabe; sie suchten ernsthaft jene Vollkommenheit, zu der sie durch die einfache und erhabene Tatsache der Taufe gerufen waren. Äußerlich unterschieden sie sich nicht von den anderen Leuten. Die Mitglieder des Opus Dei sind normale Menschen, die einer normalen Arbeit nachgehen und in der Welt als das leben, was sie sind: als christliche Staatsbürger, die den Forderungen ihres Glaubens ganz entsprechen wollen. (Gespräche mit Msgr. Escrivá de Balaguer 10 und 24)
